

(425—1) Nr. 100.  
**Kundmachungen der Lehrerinnenbildungsanstalt.**

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Nebenschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1873/4 mit dem heil. Geistamte

am 1. Oktober.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und jener Schülerinnen, welche in die erste oder zweite Klasse der Nebenschule einzutreten wünschen, findet

am 27., 29. und 30. September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt statt.

Bei der Anmeldung für die Lehrerinnenbildungsanstalt ist beizubringen:

1. eine kurze Darstellung des Bildungsganges mit Bezugnahme auf die etwa beigelegten Studienzeugnisse;
2. ein Nachweis über das zurückgelegte 15te Lebensjahr;
3. ein ärztliches Zeugnis über die physische Tüchtigkeit und das Freisein von körperlichen Gebrechen.

Neu eintretende Schülerinnen haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtsscheines und allfälliger Bezeugnisse (Schulnachrichten) zu melden.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 30. September persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahmeprüfungen, sowie der Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, am 19. September 1873.

**Direction der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt.**

(429—2)

Nr. 131.  
**Schulenansfang in Rudolfswerth.**

Am Staats-Real- und Obergymnasium zu Rudolfswerth beginnt das neue Schuljahr

am 1. Oktober.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die erste Klasse werden

am 27., 28. und 29. September in der Directionskanzlei entgegengenommen.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet am 30. September, die mündliche in den ersten Tagen des Oktober statt.

Zur Aufnahme in die übrigen Klassen der Anstalt haben sich die Schüler bis spätestens

30. September

zu melden.

Rudolfswerth, am 20. September 1873.

**k. k. Direction.**

(428—2)

**Schulenansfang in Krainburg.**

Das neue Schuljahr 1873/4 beginnt am f. f. Staats-Realgymnasium zu Krainburg den 1. Oktober d. J. mit dem heil. Geistamte.

Zur Aufnahme haben sich die Schüler in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 29. und 30. September d. J. in der Directionskanzlei zu melden.

Neu eintretende Schüler haben sich mit dem Tauffchein und den Schuldocumenten auszuweisen und die Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelhunde zu entrichten.

Krainburg, den 18. September 1873.

**k. k. Gymnasialdirection.**

(432—1)

Nr. 6770.  
**Bezirkshebammenstelle zu beseitzen.**

In der Pfarre St. Martin unter Großlagenberg ist eine Bezirkshebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 21 fl. zu besetzen und wird der Concurs dafür

bis 15. Oktober d. J.

ausgeschrieben.

**k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach,** am 22. September 1873.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 219.

(2225—1) Nr. 3776.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Prusjan von Dragowinsdorf die exec. Relicitation der gegnerischen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom 34, fol. 34 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

10. Oktober 1873,

vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 4. Juni 1873.

(2218—1) Nr. 3596.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kath. Sternbenc von Altenmarkt Nr. 3 die executive Feilbietung der dem Marko Rom von Bretterdorf gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, sub Ref.-Nr. 191 1/2 und 196 ad Herrschaft Pölland vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 4. Juni 1873.

(2219—1) Nr. 4403.

**Übertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Muhvid von Rudolfswerth die executive Feilbietung der dem Johann Pangretić von

Tschöplach gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 42 und der ad Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 203 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung und zwar auf den

3. Oktober 1873,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei im Uebertragungsweg und mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 27. Juni 1873.

(2220—1) Nr. 4052.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Aerars die executive Feilbietung der dem Math. und Georg Siter von Karaiz gehörigen, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 352, Ref.-Nr. 101 und 101 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

12. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 27. Juni 1873.

(2144—1) Nr. 4765.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann und Maria Hutter von Hinterberg wegen des Restes an l. s. Steuern schuldiger 55 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Gottschee tom. XX, fol. 3700 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 120 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Oktober,

7. November und

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Gottschee,** am 30en Juli 1873.

(2221—1) Nr. 4047.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl nom. des h. Aerars die exec. Feilbietung der dem Johann Agnić von Kersdorff gehörigen, gerichtlich auf 171 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 327 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den 11. November und die dritte auf den

12. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 26. Juni 1873.

(2247—1) Nr. 2806.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Burja

gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität zu Dane Hs.-Nr. 22 Nr. 149 ad Schneeberg peto. aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Ref. 858, schuldiger 21 fl. 60 kr. c. s. c. gewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den 17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor jedem Anhange ein 10perz. Badium zu zahlen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der richtlichen Registratur eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Laas,** am 14en Juli 1873.

(2222—1) Nr. 406.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Feilbietung der dem Michael Lazić von Altlin gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 283 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

10. Oktober,

die zweite auf den 11. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl,** am 27. Juni 1873.

# Ein Lehrling

findet sogleiche Aufnahme in einer Spezereihandlung. Bewerber vom Lande haben den Vorzug. (2253—2)

A. Pospisal.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, Verdauung förende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei

Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-

tionen,

## Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, strohblöse oder syphilitische Geschwüre.

Strenge Discretion wird gewahrt.

Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einführung von 5 fl. ö. W. werden Heil-

mittel samt Gebrauchsanweisung postwurde

(1652—21)

(2161—3) Nr. 5509.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Merher von Bučuje die exec. Teilbietung des dem Jakob Bartbüchler von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Teilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. A. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Juni 1873.

(2165—3) Nr. 3964.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Dr. Bürger, die executive Teilbietung der dem Blas Pernus von Mitterzellach gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Reis-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. A. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

# Vierte regelmässige General - Versammlung der krainischen Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 21. Oktober 1873

um 4 Uhr nachmittags im Directions-Bureau der Gesellschaft.

## Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres;
- Bericht des Revisionsausschusses;
- Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Erträgnisses;
- Beschlussfassung über die im § 4 Alinea 2 der Gesellschaftsstatuten vorgesehene Action-Emission;
- Vorlage eines Pensions-Normales für die Beamten der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actionen **bis 15. Oktober** bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu beheben.

(2201—3)

## Der Obmann des Verwaltungsrathes.

(2167—3) Nr. 4033.  
Reassumierung dritter exec.

## Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 2996 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 219 vorkommenden Realität im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu eine Teilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. A. f. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1873.

(2173—3) Nr. 4412.

## Dritte Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Hellen Erzen von Krainburg die executive Versteigerung der dem Barthelma Konc von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2, Herrschaft Stein-Bigaun sub Urb.-Nr. 332 und Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten im Reassumierungsweg poto. 500 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Teilbietungstagsatzung auf den

22. Oktober 1873,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten und letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. A. f. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1873.

(2182—3) Nr. 2129.

## Reassumierung dritter executive Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Erjave von Mitterkanomia wegen Einbringung der auf 45 fl. 88 1/2 kr. abjustierten Gerichtskosten in die Reassumierung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/278 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1780 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Teilbietungstagsatzung auf den

17. Oktober I. J.

früh 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilbietende Realität bei dieser Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

A. f. Bezirksgericht Idria, am 31sten Juli 1873.

(2124—3) Nr. 5532.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Blas Oswald.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Oswald von Schwarzenbach Nr. 12 bei Obergrätz hiemit erinnert:

Es habe Georg Klepac von Gorenje Žagarje im Bezirk Čuber durch Dr. Wenedister wider denselben die Klage auf Zahlung von 40 fl. c. s. c. sub praes. 23. August 1873, B. 5532, hieramis eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. Oktober I. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Omahen, f. f. Notar von Seisenberg, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

A. f. Bezirksgericht Gottschee, am 24ten August 1873.

(2133—3)

## Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Stein wird hiemit fundgemacht, es habe über Ansuchen des Georg Jeros von Welikrib gegen Gertraud Pančur von Oberthain in die executive Feilbietung der der Gegnerin bei der Realität des Blas Drolc sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Kreuz aus dem Ehevertrage vom 3. Juni 1851 zustehenden Heiratsprüche pr. 200 fl. wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. November 1872, B. 6983, schuldiger 50 fl. f. A. gewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

10. Oktober und  
25. Oktober I. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Beifaze angeordnet, daß diese Satzpost bei der zweiten Tagssatzung auch unter ihrem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

A. f. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1873.

(1730—3)

## Erinnerung

an Michael Lobe und Johann Röthl. Bon dem f. f. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Michael Lobe und Johann Röthl hiermit erinnert:

Es habe Franz Soritsch von Seisenberg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Exolschenerklärung der auf der Realität sub tom. VIII, Reis., Nr. 881 der Herrschaft Gottschee zu Langenthon vorkommenden, vormals Johann Hödvar'schen Realität intabulierten Erbtheile per 113 fl. 20 kr. und 59 fl. C. V. des Michael Lobe und der darauf für Johann Röthl superintabulierten Cession vom 23ten April 1837 sub praes. 3. Juni 1873, B. 1620, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Oktober 1873, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Omahen, f. f. Notar von Seisenberg, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

A. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Juni 1873.

## Keine kostspieligen Eiskeller mehr!

Der Gefertigte empfiehlt seine anerkannt billigen, amerikanischen oberirdischen Eiskelleranlagen von 6, 10, 25-300 Fuhren Eis, anlegbar in jedem beliebigen schattigen Raum, Kammer, Schrein oder Holzkeller, bei mehr als genügender Eisernhaltung. Technisch ausgeführte Scherle Pläne nebst Kostenanschlag sind gegen 5 Gulden ö. W. franco zu beziehen. Besitzer obiger Anlagen mit 2jähriger Eisernhaltung werden beigegeben.

**Andr. Göschel,**

Patentbesitzer in Steinbruch bei Pest.

(2125-3)

## Die evangelische Schule

beginnt in 6 Abtheilungen ihren Lehrkurs

am 1. Oktober.

Anmeldungen neu eintretender Knaben und Mädchen jeder Confession können vom 28. September an bei dem Unterzeichneten geschehen.

### Die Direction der evangelischen Schule.

(2241-2)

**Schack, Pfarrer.**

## An der Ursulinen-Mädchen-Schule

beginnt das Schuljahr 1873/4 mit dem hl. Geist amte am 1. Oktober. (430-3)

Die Anmeldungen der neu eintretenden Schülerinnen mögen am 27., 29. und 30. d. M. geschehen.

**Die Direction.**

## An der Handelslehranstalt zu Laibach

beginnen die Vorlesungen mit 1. Oktober.

**Ferdinand Mahr,**

Director.

## In der Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen der Irma Huth in Laibach

beginnt der Unterricht am 1. Oktober 1873.

Die Aufnahme findet täglich in der Wohnung der Vorlesung statt; Spitalgasse Nr. 271, 2. Stock. (2191-3)

## Freiw. Lication.

Samstag am 27. September vormittags 9 Uhr findet im Josef Gregoritsch'schen Hause Nr. 67 in der Klagenfurterstraße eine öffentliche Versteigerung von:

4 Stück Zugochsen, 2 Stück jungen Ochsen, 3 Stück Melkkühen, 1 Geißbock, 1 starken Esel, 17 Stück Schweinen, darunter 2 Eber guter Zucht, Kalbinnen, Kälber u. s. w., dann einem schönen, fehlerfreien, dreijährigen braunen Pferde statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

**Joh. Alf. Hartmann,**

Bewohner der Josef Gregoritsch'schen Concursmasse.

(2246-2)

## J. LOZAR

Laibach, Hauptplatz Nr. 240

empfiehlt nebst Manufaktur- und Posamentierwaren sein reiches Lager von Königsstrickzwirn, die allgemein beliebte Königswolle, die Rothenhauser mathematischen Ringelflammern, echte und nachgemachte Pottendorfer, blaue, blauimierte und flamierte Strickbaumwolle, allerlei Knöpfe, Seiden-, Sammt-, Leinen- und Baumwollbänder, Hutfutter und Huthänder, Nähseide und Zwirn etc. etc. zu besonders billigen Preisen.

(2215-2)

## Schulenauftang.

An den städtischen vierklassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1873/74 am 1. Oktober d. J.

Die Aufnahme findet statt am 29. und 30. September d. J. von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und zwar für die erste städtische Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im 2. Stock, für die zweite städtische Volksschule aber im Lycealgebäude ebenerdig. (427-2)

Die l. f. autorisierte

## Privat-Mädchen-Schule in Adelsberg

beginnt mit Anfang Oktober.

Anmeldungen für Böblinge in die Anstalt täglich, für nur die Schule besuchende den 1. und 2. October.

**Caroline Margreiter,**

Inhaberin der Anstalt.

## Bekanntmachung.

Die Administration der **allgemeinen Versorgungs-Anstalt** macht hiermit bekannt, dass die durch die „Wiener Zeitung“ veröffentlichte Kundmachung vom 1. Juli 1873, womit diejenigen Interessenten, welche ihre Dividenden für das Jahr 1871 und 1872 noch nicht behoben haben, zu deren Behebung nach § 30 der Statuten der allgemeinen Versorgungsanstalt namentlich aufgefordert worden sind, bei der Commandite der Anstalt eingesehen werden kann. (2275)

Auch werden die Theilnehmer der Anstalt nach den neuen Statuten unter Verweisung auf § 62 und § 97 der Statuten darauf aufmerksam gemacht, dass die der Administration angezeigte Verzichtleistung auf den Rentenbezug nur auf die nächsten drei aufeinanderfolgenden Jahre sich beziehe, nach deren Ablauf dieselbe stets erneuert werden muss.

Wien, den 1. Juli 1873.

Von der

Administration der allgem. Versorgungs-Anstalt.

## Wegen gänzlicher Geschäftsauslösung!

Nur noch bis 8. Oktober

dauert der

## Ausverkauf meines Hut- und Kappenlagers

um den möglichst billigen Preis.

Gleichzeitig ersuche ich jene p. t. Herren Kunden, welche an mein Geschäft Zahlungen zu leisten haben, bis Ende dieses Monates zu ordnen.

**Joh. Suppanz,**

Judengasse Nr. 232, Laibach.

## Eröffnung der Musikschule

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Der Unterricht beginnt anfangs Oktober und wird von den Lehrern der Gesellschaft, und zwar vom Herrn Josef Zöhrer im Piano und in der Harmonielehre, vom Herrn Gustav Moravec im Gesang und Piano und vom Herrn Johann Gerstner im Violinspiel ertheilt. An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano und in der Harmonielehre der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesange und Violinspiel der Betrag von 1 fl., für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft aber durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten. Für Theilnehmer am Männergesangsunterricht ist das Unterrichtsgeld von 50 fl. monatlich bestimmt.

Die Anmeldungen zur Theilnahme am Unterrichte werden am 1. und 2. Oktober vormittags von 11 bis 12 Uhr im gesellschaftlichen Schullocate im Fürstenhof (2. Stock links) entgegengenommen.

Wegen der Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Herrn Gesellschaftsstauffer A. Cantoni (Hauptplatz Nr. 12) zu wenden.

Laibach, am 22. September 1873.

(2274-1)

Von der

Direction der philharmonischen Gesellschaft.